

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SCHULE

Vorbemerkung: Unter Materialien (Stand 2013) finden Sie eine Basisliteraturliste sowie Materialien für die Primar- und Sekundarstufe. An dieser Stelle entsteht nach und nach eine neu bearbeitete, kommentierte Literaturliste (Stand 2016), die sich in einen Teil A.: Grundlagen und einen Teil B.: Materialien für die Praxis gliedert. Die neue Liste umschließt neben Primar- und Sekundarstufe auch die beruflichen Schulen.

A. GRUNDLAGEN

A1. Migration

Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2009): Ungenutzte Potenziale. Zur Lage der Integration in Deutschland.

Empirische Untersuchung zu den Herausforderungen der künftigen Integrationspolitik.

http://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Zuwanderung/Integration_RZ_online.pdf

Bundesministerium des Innern (Hg.) (2016): Migrationsbericht 2014. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Die Migrationsberichte geben einen umfassenden Überblick über die jährliche Entwicklung von Zu- und Abwanderung. Sie behandeln das Migrationsgeschehen, differenziert nach Herkunfts- und Zielländern, Staatsangehörigkeiten, Bundesländern, Geschlecht und Alter sowie nach Aufenthaltszwecken. Im Detail wird auch auf die verschiedenen Zuwanderergruppen eingegangen. Auch befasst sich der Bericht detailliert mit der Abwanderung von Deutschen und Ausländern und integriert einen europäischen Vergleich der Zuwanderung.

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Migrationsberichte/migrationsbericht-2014.pdf?__blob=publicationFile

Fürstenau, Sara/ Gomolla, Mechtild (2009): Migration und schulischer Wandel: Unterricht. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Der Band bietet eine Einführung in Fragen der Unterrichtsgestaltung in sprachlich und soziokulturell heterogenen Schulumwelten. Es geht u.a. um die strukturellen Rahmenbedingungen des Unterrichtens und Lernens, Erscheinungsformen und Ursachen von Bildungsungleichheit, den Umgang mit Heterogenität in der Alltagspraxis von Lehrpersonen, die Umsetzung eines leistungsfördernden und egalisierenden Unterrichts und Konzepte für die politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft.

A2. DaZ in Mecklenburg-Vorpommern

Maronde-Heyl, Margit: Standards für den Unterricht in den Intensivkursen. Deutsch als Zweitsprache-Unterricht in Mecklenburg-Vorpommern. Grundsätze und Ziele. In: Praxisbaustein 3, a.a.O.,

RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Hg.) (2011): Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache 1: Mehrsprachigkeit und Schulkultur in Mecklenburg-Vorpommern.

RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Hg.) (2012): Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache 2: Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht.

RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Hg.) (2014): Praxisbaustein 3: Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache im Intensivkurs.

Die Bausteine stellen Handreichungen zur Sprachbildung und für den Unterricht Deutsch als Zweitsprache dar. Mit zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis in Mecklenburg-Vorpommern geben sie Anregungen in den Bereichen Mehrsprachigkeit, sprachsensibler Fachunterricht und Sprachförderung im Intensivkurs und unterstützen so in der täglichen Arbeit. Herunterzuladen unter:

<http://www.raa-mv.de/de/publikationen>

A3. Lehrplan

Budde, Monika/Schulte-Bunert, Ellen (2009): Curriculare Grundlagen: Deutsch als Zweitsprache. Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein. 2009

<http://faecher.lernnetz.de/links/materials/1253776274.pdf>

Konkretisierungen zu den Curricularen Grundlagen Deutsch als Zweitsprache

<http://faecher.lernnetz.de/links/materials/1278395704.pdf>

A4. DaZ-Didaktik

Jeuk, Stefan (2015): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen-Diagnose-Förderung. 3., überarb. und erw. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Der Band bietet Lehrkräften aller Schularten Hilfen, wie Kinder mit Deutsch als Zweitsprache unterstützt werden können. Neben theoretischen Grundlagen werden pädagogische und didaktische Modelle sowie Methoden der Sprachförderung und des Sprachunterrichts vorgestellt.

Jeuk, Stefan; Kalkavan-Aydin, Zeynep; Oomen-Welke, Ingelore (2010): Deutsch als Zweitsprache. Didaktik für die Grundschule. Kohlhammer Verlag

In den Band werden die wichtigsten Grundlagen und Themen des DaZ-Unterrichts in der Grundschule behandelt: Grundlagen und Hypothesen zum Zweitspracherwerb, Spracherwerbsverläufe, Bildungssprache, Sprachbiografien und Sprachprestige, Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht, Sprachvergleich, Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung, Elternberatung.

Michalak, Magdalena u.a.: (Hg.) (2012): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Das Studienbuch bietet einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Zweitsprachendidaktik und gibt konkrete Anregungen und Hilfestellungen für die tägliche Unterrichtspraxis. Vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse werden alle Kompetenzbereiche des Sprachunterrichts aus der Perspektive von mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern beleuchtet. In jedem Beitrag wird auf die sprachwissenschaftlichen Grundlagen in dem jeweiligen Bereich eingegangen. Didaktische Überlegungen werden in Bezug auf die deutschen Bildungs-

standards und unter besonderer Berücksichtigung der diversen Lernausgangslagen von Zweitsprachenlernern geführt.

Rösch, Heidi (Hg.) (2003): Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen, Übungsideen und Kopier-vorlagen zur Sprachförderung. Schroedel Verlag

Anregungen und Hilfen für die Arbeit in DaZ-Förderklassen und Regelklassen mit hohem Anteil an DaZ-Kindern. Der Band besteht aus drei Teilen. Theoretische Grundlagen: Zweitspracherwerb, Prinzipien im DaZ-Unterricht, integrativer Sprachunterricht. Ideenteil: DaZ-spezifische Übungen, Aktivitäten und Aufgaben für alle Lernbereiche der DaZ-Sprachförderung. Serviceteil: Kopiervorlagen zu den Übungen, direkt einsetzbar im DaZ-Unterricht. Blankovorlagen mit der Möglichkeit, gruppenspezifisches Material einfach zu erstellen. Ein Aufnahmebogen und ein DaZ-Beobachtungsbogen unterstützen Ihre Diagnose und die Förderprozesse. Beide Bogen sind abgestimmt auf die Sprachniveaus und Übungen dieses Bandes.

A5. Sprachsensibler Fachunterricht

Ahrenholz, Bernd (Hg.) (2010): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Narr

Jeder Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ist auch Sprachunterricht. Dennoch fehlten bisher vielfach ein genaues Wissen darüber, an welchen Punkten, Kinder mit Deutsch als Zweitsprache besondere Schwierigkeiten beim Verstehen von Texten oder Lehrervorträgen haben und wo es ihnen weniger als den monolingual deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern gelingt, Aufgaben adäquat mündlich oder schriftlich zu bewältigen. Im vorliegenden Band werden Mathematik-, Physik- und Biologieunterricht ebenso betrachtet wie Literaturunterricht, Englischunterricht und bilingualer Sachfachunterricht.

Leisen, Josef (2003): Methodenhandbuch Deutschsprachiger Fachunterricht (DFU). Bonn: Varus-Verlag.

Das Methoden-Handbuch ist eine Materialsammlung mit einer Vielzahl von Anregungen, Hilfen und Tipps für den deutschsprachigen Fachunterricht. Es ist als ein Werkzeugkasten gedacht, den Lehrende und Lernende für den eigenen Bedarf nutzen können. Auf (weitgehend selbsterklärenden) Doppelseiten, die auch einzeln zur Anwendung einer Methode im den Unterricht mitgenommen werden können, enthält er didaktische und methodische Lehr- und Lernbeispiele aus und für den (fremd- oder zweitsprachlichen) Fachsprachenunterricht auf Deutsch. Für Lehrende und Lernende aller Niveaustufen geeignet.

Leisen, Josef(2013): Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Stuttgart: Klett.

Gezielte Sprachbildung ist die Aufgabe aller Fächer, denn Fachlernen und Sprachlernen entwickeln sich nur gemeinsam. Dieses Grundlagenwerk setzt sich aus einem Grundlagen- und einem Praxisteil zusammen und richtet sich an Fachlehrkräfte der Sekundarstufe I. Es ist als Ergänzung zum Methodenhandbuch gedacht, kann aber auch unabhängig verwendet werden. Die Lehrkraft erhält methodisch-didaktische Anregungen und Praxishilfen für einen sprachsensiblen Fachunterricht. Vorkenntnisse zum Thema Spracherwerb werden dabei nicht vorausgesetzt.

Schmölz-Eibinger, Sabine u.a. (2013): Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen. Stuttgart: Filibach bei Klett.

In diesem Buch werden didaktische Leitlinien wie Sprachaufmerksamkeit und Sprachreflexion sowie didaktische Konzepte wie dialogisches Lernen für den sprachsensiblen Fachunterricht vorgestellt. Lehrkräfte werden zudem angeregt, ihr eigenes sprachliches Handeln im Fachunterricht zu reflektieren.

A6. Sprachstandsdiagnostik

Lengyel, Drorit u.a. (Hg.) (2009): Von der Sprachdiagnose zur Sprachförderung. Münster: Waxmann. (=FÖRMIG EDITION 5)

Dieser Band gibt einen Überblick zur pädagogischen Sprachdiagnostik. Ein „Werkstattbericht zur Instrumententwicklung“ gewährt Einblick in den Stand der Entwicklung konkreter Instrumente sowie computergestützter Auswertungstools. Im Fokus stehen dabei Verfahren für die Primarstufe, für den Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich sowie für die Sekundarstufe I. Den konkreten Verwendungszusammenhängen von Instrumenten und dem Ineinandergreifen von Sprachdiagnose und sprachlicher Förderung widmet sich ein dritter, praxisorientierter Teil. Abschließend werden bildungspolitische Initiativen, zentrale Entwicklungsprojekte und übergreifende didaktische Konzeptionen in den Blick genommen.

A7.1. Mehrsprachigkeit: Materialien und Informationen

Fürstenau, Sara/ Gomolla, Mechtild (Hg.)(2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag

Der Band fokussiert Ansätze einer umfassenden sprachlichen Bildung, die sowohl Deutsch als Bildungs- und Schulsprache als auch Migrantensprachen berücksichtigen und die in Prozesse der Unterrichts- und Schulentwicklung eingebunden sind. Es geht u.a. um migrationsbedingte Mehrsprachigkeit als Bildungsvoraussetzung sowie um Traditionen, Rahmenbedingungen und Modelle des Umgangs mit sprachlicher Heterogenität in der Schule.

Kniffka, Manfred/Blaszczak, Joanna u.a. (2014): Das mehrsprachige Klassenzimmer: Über die Muttersprachen unserer Schüler. Heidelberg: Springer

Dieses Buch will Lehrern, Lehrbuchautoren und anderen interessierten Personen helfen, den Reichtum der Sprachen von Kindern mit Migrationshintergrund, vom häufigeren Türkisch bis zum selteneren Japanisch, zu erschließen. Ausgesuchte Eigenheiten dieser Sprachen in Laut und Schrift, Wortbildung, Satzbau, Bedeutung und Verwendung werden dargestellt, begleitet von Zungenbrechern, Gedichten und Hintergrundinformation. Das Buch bietet Hintergrundinformationen, die Leser und Leserinnen nach Bedarf in Unterrichtsvorbereitungen, in die Konzeption von Lehrbüchern, in politische Überlegungen zur schulischen Integration oder in ihre persönliche Weiterbildung einfließen lassen können.

Hans H. Reich, Hans-Jürgen Krumm (2013): Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht. Münster: Waxmann

Schule hat die Aufgabe, die Lernenden auf das Leben in einer mehrsprachigen Welt vorzubereiten. Das Curriculum Mehrsprachigkeit versteht sich als ein konkreter Schritt zur Verwirklichung

dieser Zielsetzung. Im Fokus stehen die Sprachkenntnisse und Spracherfahrungen der Schülerinnen und Schüler. Das Curriculum gibt Anleitung zur Unterrichtsorganisation und liefert Ziele, Methoden und Inhalte zur Orientierung und Umsetzung von Mehrsprachigkeit im Unterricht. Es strukturiert den Umgang mit Sprachen in vier Feldern: Wahrnehmung vielsprachiger Situationen, Vergleichen von Sprachen, Erarbeiten sozialer und kultureller Bezüge von Sprachen und Aneignung von Sprachlernstrategien.

Röhner, Charlotte (Hg.) (2008): Erziehungsziel Mehrsprachigkeit. Diagnose von Sprachentwicklung und Förderung von Deutsch als Zweitsprache. Weinheim u.a.: Juventa.

Erfolgreiche Modelle der Förderung zweisprachiger Kinder sind solche, die sowohl die Entwicklung in der Erstsprache als auch die Förderung in der Zweitsprache didaktisch konsequent berücksichtigen. Die Beiträge dieses Bandes dokumentieren eine Praxis, die Mehrsprachigkeit reflektiert, konzeptionell aber auf den Erwerb der deutschen Sprache ausgerichtet ist.

Schader, Basil (2004): Sprachenvielfalt als Chance. Das Handbuch. 101 praktische Vorschläge. Troisdorf: Bildungsverlag EINS

Klassen, in denen keine nicht-deutschen Sprachen abrufbar sind, gibt es kaum mehr. Profitieren können davon alle. Das Buch bietet Hintergründe und 95 Unterrichtsvorschläge für Kindergarten bis Sekundarstufe I, bspw. in den Bereichen „Sprachliche und kulturelle Vielfalt bewusst machen“, „Schwerpunkt Schreiben“ oder „Interkulturelle Aspekte in fächerübergreifenden Themen“.

Schader, Basil (2013): Deine Sprache – meine Sprache. Handbuch zu 14 Migrationssprachen und zu Deutsch in mehrsprachigen Klassen. Zürich: Lehrmittelverlag (zu beziehen über: Brigg-Verlag)

Eine praxistaugliche Handreichung zu den 14 zahlenstärksten Migrantensprachen. Zu jeder Sprache/zu jedem Herkunftsland bietet der Band elementare Informationen zu den Schulsystemen, den Sprachcharakteristiken, den hauptsächlich sprachlichen Problembereichen in Deutsch, Listen mit wichtigen schulpraktischen Wörtern u.v.m.

<https://www.uni-due.de/prodaz/einzelsprachen.php>

Auf dieser Seite werden fortlaufend Sprachbeschreibungen vieler relevanter Herkunftssprachen von Migrantinnen und Migranten eingestellt. Zurzeit findet man Sprachbeschreibungen zu Arabisch, Bosnisch, Griechisch, Hebräisch, Kiswahili, Kroatisch, Marathi, Mazedonisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Romani, Russisch, Serbisch, Türkisch. Es werden Kontraste zu und Gemeinsamkeiten mit der deutschen Sprache dargestellt.

<http://www.4teachers.de/?action=sendpasswordbyemail&&oldaction=show&id=672241>

Elternbriefe in vielen Sprachen zu Schule und Schulsystem

http://wegerer.at/deutsch/pdf_d/daz/MehrSPRACHEn_kein-Thema.pdf

mehrsprachige Texte, geschrieben von SchülerInnen zum Thema „Wer bist du?“

A7.2. Mehrsprachigkeit: Materialien für Kinder

<https://www.carlsen.de/blog/mit-pixi-fuer-fluechtlinge>

Pixi-Bücher für Flüchtlinge. In 4 Sprachen: Arabisch, Kurdisch, Persisch, Serbisch. Download:

<http://www.petra-duenges.de>

Auf der homepage der Übersetzerin Petra Dünges findet man Empfehlungen und Besprechungen zweisprachiger, arabisch-deutscher Kinderbücher.

Verlage, in denen mehrsprachige Materialien für Kinder erscheinen:

Anadolu Verlag (Bücher, Memoryspiele u.a.), Edition Orient (Bücher u.a.), Hueber (Wörterbücher u.a.), Jamakaki Verlag (Bücher u.a.)